

TGL-Damen nutzen ihre Chancen nicht

Laudenbach unterliegt beim SSV Vogelstang II mit 0:3 Sätzen

(rp) Nach dem überraschenden 3:1-Erfolg bei der SG Hohensachsen war das Damen-Volleyballteam der TG Laudenbach mit gestärktem Selbstvertrauen zum bisherigen Tabellendritten SSV Vogelstang II gereist.

Und tatsächlich schien es zu Beginn so, als könnte das Team von Trainer Sebastian Minden abermals ein Ausrufezeichen in der Bezirksklasse setzen. Doch nach einer souveränen 17:9-Führung im Auftaktsatz riss urplötzlich der Faden im TGL-Spiel und Vogelstang kippte die Partie mit einem 11:0-Lauf. Laudenbach zeigte allerdings eine bemerkenswerte Moral und glich nach einem 19:23-Rückstand nochmals aus, ehe dem SSV die entscheidenden Punkte zur Satzführung gelangen.

Von diesem Rückstand erholte sich die TGL zunächst nicht, denn der zweite Durchgang ging klar verloren. Erst im Schlussabschnitt keimte bei einer 12:9-Führung Hoffnung auf eine Spielwende auf, doch erneut hatten die ohne Wechselspieler angetretenen Gastgeberinnen nach einem ausgeglichenen Satz das bessere Ende für sich. Laudenbach rutscht nach der 0:3 (23:25, 13:25, 21:25)-Niederlage auf den sechsten Rang ab und hofft nun am 30.November auf ein Erfolgserlebnis beim noch sieglosen ASC Feudenheim III.

TG Laudenbach: Ann-Kathrin Bisdorf, Jennifer Jarke, Judith Kemper, Isabell Merkel, Christina Röder, Louisa Schmitt, Janina Weik, Dana Weiser.